# Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Berner Wochenchronik

## Bernerland

31. März. In **Ostermundigen** wird das neue **Glockengeläute** eingeweiht.

— In **Blumenstein** wird wiederum der **Eiersonntag,** bestehend in Eiertüpfen mit nachfolgendem Tanz, abgehalten.

— Das **Klubhaus** der Sektion Oldenhorn des S. A. C. auf der **Geltenalp** muß neu erstellt werden, da es durch Lawinen Verschiebungen und Verdrehungen erlitt.

1. April. Der Jahresbericht des **Technikums Burgdorf** meldet pro 1939/40 eine Gesamtschülerzahl von 308 gegen 401 im Vorjahr.

2. Die Gemeindeversammlung **Steffisburg** beschließt die Erwerbung eines Areals von 130,58 Aren zur Abgabe von Pflanzland.

— † In **Zweisimmen Jakob Romang-Mösching,** Tierarzt, im Alter von 87 Jahren.

— Zwischen dem Kanton Bern und Solothurn wird eine Übereinkunft getroffen, wonach die Einwohnergemeinde **Bangerten** von der bernisch-solothurnischen Kirchgemeinde Messen losgetrennt und der bernischen Kirchgemeinde **Rapperswil** zugeteilt wird. Die Einwohnergemeinde Bangerten kauft sich mit Fr. 10,000 von der Kirchgemeinde Messen los.

— In **Schwarzhäusern** wird das unbewohnte alte Salamoni-Haus, in dem militärische Effekten untergebracht waren, ein **Raub der Flammen.**

— † in Neuenburg **Paul Bouvier,** Architekt, der Erbauer des **Kursaales Interlaken.**

— In Kandergrund und anderwärts werden **Fischotter** gesichtet, die in der **Kander** großen Schaden anrichten.

— In **Adelboden** wird ein **Gemeinnütziger Frauenverein** gegründet.

— Die erste Serie der **Kurse zur Bedienung landwirtschaftlicher Maschinen** des Amtes Burgdorf wird in **Heimiswil** abgeschlossen.

— In **Burgdorf** werden **Lehrabschlußprüfungen** mit 43 kaufmännischen Lehrlingen und Lehrtöchtern, 41 Verkäuferinnen-Lehrtöchtern und 47 Haushalt-Lehrtöchtern durchgeführt.

3. In **Ostermundigen** gerät der ungefähr 150 Meter lange Holzschuppen der Firma Lanz & Co. in **Brand.** Der Schaden beträgt rund Fr. 100,000. Während des Brandes müssen die Eisenbahnzüge Bern-Gümligen mit Dampf geführt werden.

— Als **Regierungsstatthalter und Amtsverweser** in **Erlach** wird anstelle des zurückgetretenen Ad. Hegi gewählt Hans Hügi.

— Die Gemeindeversammlung **Brienz** genehmigt das **Wasserversorgungsprojekt,** nämlich das Zuleitungssystem von den für Fr. 30,000 in Brienzwiler gekauften Quellen zum Reservoir, im Kostenbetrage von Fr. 140,000.

— Am historischen **Dießenbergschießen** auf der **Aeschlenalp** nehmen 474 Schützen teil.

4. Der Regierungsrat beschließt die Erwerbung des **Chlepflibeerimooses** beim Burgäschisee zur Schaffung eines **Naturschutzreservates.**

— **Kandersteg** beschließt einstimmig die Einführung des **obligatorischen Hauswirtschaftsunterrichtes.**

— Die Asyle für Unheilbare **Gottesgnad und Brodhüsi** in **Spiez** beherbergen auf Schluß des Geschäftsjahres **144 Pfleglinge.**

5. In **Gurzelen** feiert Unterförster **Gottfried Hodler** sein 50-jähriges Jubiläum. Zu den Waldungen von Gurzelen betreut der Jubilar den Waldbestand des Rünenenberges und Unterwirtneren.

6. In **Brienz** wird das Erstellen einer **katholischen Kirche** in die Wege geleitet.

— In **Frutigen** wird ein 36jähriger Chauffeur, der sich in der Garage seines Arbeitgebers am laufenden Motor zu schaffen macht, durch **ausströmende Gase vergiftet.**

— In **Biel** begeht **Johann Friedrich Schlatter** seinen **hundertsten Geburtstag.**

— Das **große Los der Seva-Lotterie** mit Fr. 70,000 fällt **Metzger Künti** in **Detligen** bei Aarberg zu. Statt der verlangten Fr. 7000 als Steueranteil legt er der Gemeinde Fr. 10,000 bar auf den Tisch.

## Stadt Bern

31. März. Die **Gemeinderechnung** der Stadt Bern schließt bei 54,928,597 Franken Roheinnahmen und 54,899,370 Franken Rohausgaben mit einem Einnahmeüberschuß von 29,227 Aktiv ab.

2. April. Im Lagerraum einer Kolonialwarenhandlung in **Bümpliz** vernichtet ein **Brand** zahlreiche Säcke mit Lebensmitteln.

— An den **Kaufmännischen Lehrabschlußprüfungen** nehmen 201 Kandidaten und Kandidatinnen teil; an der Prüfung der **Verkäuferinnen-Lehrtöchter** 119 Töchter. Die **Gewerblichen Lehrlinge** und **Lehrtöchter** belaufen sich diesmal auf 89.

4. † **a. Nationalrat Otto Graf,** Sekretär des bern. Lehrervereins, im Alter von 63 Jahren.

— Im Schänzli erlebt die dramatische Dichtung **„La Gloire qui chante"** von Gonzague de Reynold ihre **Uraufführung.**

— Der **Feuerhaspel** auf dem Münster tritt infolge eines **Kontaktfehlers** in Funktion.

5. Der **Berner Stadtrat** beschließt die **Erwerbung der Liegenschaft von Mülinen** mit dem **Klötzlikeller** zu Fr. 116,000; ferner einer an das Schulhaus Neufeldstraße anstoßenden Besitzung. Einer Anzahl Bewerber wird das **Bürgerrecht** zugesprochen.

7. Unter dem Namen **„Schwerhörigen-Verein Bern"** haben sich die beiden bisherigen Vereine der Stadt, der „Hephata-Verein Bern" und die „Freie Vereinigung Schwerhöriger Bern" zusammengeschlossen. Die 370 Mitglieder werden in den Absehgruppen (Ablesen vom Mund), Gottesdiensten, Turn-, Spiel- und Handarbeitsgruppen, sowie Frauen-, Männer- und Töchternabenden, Unterhaltungsanlässen, Touren und Ausflügen auf ihre Rechnung kommen. In fürsorglicher Hinsicht wird den Schwerhörigen nach bestem Vermögen beigestanden. (Hörmittelzentrale, Stellenvermittlung, Arbeitsbeschaffung, Rechtsberatung, Schulung schwerhöriger Kinder usw.) Auskunft und Anmeldungen beim Präsidenten: Otto Zeller, Lehrer, Burgunderstraße 76, Bern-Bümpliz, Tel. 4 66 61.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung
ELEKTRIZITÄT A.-G.
Marktgasse 22, Bern